Amnesty-Bericht gibt Details an über Attacken gegen zivile Wohnungen

► **von Jason Ditz / AI-Bericht**

Ein neuer Bericht von Amnesty International zieht unangenehme Aufmerksamkeit auf die massive Anzahl von getöteten Zivilisten im Krieg, den Israel im Sommer gegen den Gazastreifen geführt hat, und sagt, dass das israelische Militär angesichts der in dem Konflikt getöteten Zivilisten „kaltschnäuzige Gleichgültigkeit“ gezeigt hat.

Der Amnesty-Bericht behandelte vorrangig acht spezifische Fälle von israelischen Angriffen gegen zivile Wohngebäude, Schläge, welche 104 Zivilisten töteten, darunter 62 Kinder. Amnesty kam zu dem Schluss, dass Israel sich mit den Attacken unverschämt wissentlich über Internationales Recht hinweggesetzt hat.

Israelische Regierungsvertreter griffen den Bericht heftig an, und das Militär behauptete, dass die Angriffe „kontrolliert verlaufen“ sind und dass es keine Beweise für irgendein Fehlverhalten bei irgendeinem Angriff gibt. Das Außenministerium beanstandete, dass der Bericht auf die Angriffe gegen Wohngebäude in Gaza sich nicht mehr um von Hamas gegen Israel begangene Kriegsverbrechen drehte, indem es Amnesty beschuldigte, „als Propagandawerkzeug für Hamas“ zu dienen.

Im Verlauf des 50 Tage dauernden Kriegs wurden 73 Israelis getötet, sechs von ihnen Zivilisten. Nahezu 2.200 Palästinenser, der überwiegende Teil davon Zivilisten, wurden ebenfalls getötet, unter ihnen über 500 Kinder.

Jason Ditz

Nachfolgend der Pressetext von Amnesty International zum 50-seitigen Bericht, dieser ist hier als -Anhang beigefügt !

❖ [1]weiterlesen [2]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/kriegsverbrechen-israel-zeigte-kaltschnaeuzige-gleichgueltigkeit?page=55#comment-0

Links
[1] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[2] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/amnesty-bericht-israels-kriegsverbrechen